



DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

Presseerklärung des DFR zum Internationalen Tag gegen Weibliche Genitalverstümmelung

Ziel ist die Abschaffung dieser brutalen Praxis. Weltweit, auch in Deutschland, werden die Menschenrechte von 200 Millionen betroffenen Mädchen und Frauen verletzt. #MyIssueToo - die Kampagne des Europäischen Netzwerks zur Beseitigung von FGM/C bringt es auf den Punkt: Es geht uns alle an! Genitalverstümmelung an Mädchen und Frauen ist mitten unter uns.

<http://www.d-fr.de/de/informationen/news/6-02-2018-presseerklaerung-des-dfr-zum-internationalen-tag-gegen-weibliche-genitalverstuemmung>

„I-Cut“: Eine App gegen Genitalverstümmelung

Hilfe per Knopfdruck - Fünf Schülerinnen in Kenia haben eine App entwickelt, um sich gegen drohende Beschneidungen zu wehren. Sie wollen Betroffene unterstützen. „I-Cut“ ermöglicht Mädchen, die mit einer drohenden Genitalverstümmelung konfrontiert sind, schnell und direkt Kontakt mit Anti-FGM-Organisationen oder der Polizei aufzunehmen. Der Eingriff ist in Kenia seit 2001 verboten. Frauen, die ihn schon erlitten haben, können durch die App Rechtsberatung oder medizinische Nachsorge bekommen.

<http://www.taz.de/!5482124/>

Gleichstellung – die längste Auseinandersetzung

Das 20. Jahrhundert bildet einen Wendepunkt in der Geschichte der Emanzipation der Frauen. Seit 1900 begannen Frauen, Geld zu verdienen und erkämpften das Wahlrecht. Aber immer noch verdienen Frauen weniger als Männer und ihr Gehalt wird häufig nur als zusätzliches Familieneinkommen bewertet. Obwohl die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern noch nie so nah war, sind Frauenrechte heute stark unter Druck geraten. Mehr unter: JUMP “Promoting Gender Equality, Advancing the Economy”

<http://jumpforme.eu/opinions/editorials/2018/02/02/gender-equality-longest-war/>

Island - Neuer Standard für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern

Das Parlament in Island hat am 1. Juni 2017 ein Gesetz erlassen, das alle Unternehmen und Arbeitgeber mit 25 oder mehr Beschäftigten zum Nachweis verpflichtet, dass sie Männern und Frauen gleiche Löhne bezahlen. Dazu müssen alle Unternehmen einen Zertifizierungsprozess für Equal Pay Management absolvieren. Das Gesetz trat zum 1.01.2018 in Kraft und von allen Arbeitgebern wird verlangt, dass sie bis Ende 2021 die erste Zertifizierung durchlaufen haben, die dann alle drei Jahre erneuert werden muss. Mehr Informationen: International Alliance of Women IAW

<http://womenalliance.org/equal-pay-in-iceland-setting-a-new-standard>